

Wütende Werder-Profis nach Pokal-Aus: Erste Halbzeit war unerklärlich!

Werder Bremen scheitert im DFB-Pokal-Viertelfinale gegen Arminia Bielefeld. Trainer und Spieler äußern klare Kritik an der Leistung.

Bielefeld, Deutschland - Im Viertelfinale des DFB-Pokals musste der SV Werder Bremen eine schmerzhaft Niederlage hinnehmen. Die Mannschaft verlor am vergangenen Dienstag gegen Arminia Bielefeld mit 2:1 und scheidet somit aus dem prestigeträchtigen Wettbewerb aus. Trainer Ole Werner zeigte sich nach dem Spiel enttäuscht über die Leistung seiner Mannschaft, insbesondere in der ersten Halbzeit.

In den ersten 45 Minuten fanden die Bremer keinerlei Lösungen im Spiel und konnten sich gegen die aggressiven Duelle des Drittligisten nicht durchsetzen. Leonardo Bittencourt beschrieb die erste Halbzeit als unerklärlich und ließ durchblicken, dass es an der Zeit sei, sich besser auf den Gegner einzustellen. Auch Niklas Stark kritisierte die schwache Darbietung und forderte mehr Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. Sportchef Clemens Fritz stellte fest, dass die Intensität der Bielefelder in der ersten Halbzeit überlegen war, während die Bremer erst nach der Pause zu einer besseren Leistung fanden.

Der Spielverlauf und die entscheidenden Momente

Das Spiel fand vor 26.601 Zuschauern in der ausverkauften Alm statt, die Trainer Mitch Kniat als „Hexenkessel“ bezeichnete. Die Tore für Bielefeld erzielten Marius Wörl in der 35. Minute sowie

ein Eigentor von Julian Malatini in der 41. Minute. Bremen hatte in der zweiten Halbzeit durch Oliver Burke, der in der 56. Minute für den Anschlusstreffer sorgte, Hoffnung geschöpft. Doch die Bemühungen der Bremer kamen zu spät.

Bielefeld hingegen zeigte sich durchweg energisch und hätte bereits zu einem höheren Ergebnis kommen können. So scheiterte Louis Oppie in der 33. Minute an der Konstanz der Werder-Abwehr, während Werder-Torhüter Michael Zetterer einen gefährlichen Freistoß von Stefano Russo parierte. In der zweiten Halbzeit wechselte Bremens Trainer Ole Werner und versuchte durch frische Impulse, das Spiel zu drehen. Justin Njinmah hatte eine große Chance, scheiterte jedoch freistehend am Bielefelder Keeper Jonas Kersken.

Kritik und Ausblick

Die Enttäuschung nach dem Spiel war bei den Bremern groß. Spieler zeigten sich fassungslos über den Ausgang, und die Kritik an der ersten Halbzeit war unüberhörbar. Die Mannschaft müsse nun an ihren Fehlern arbeiten und sich auf die verbleibenden Aufgaben in der Liga konzentrieren. Nach der kritischen Analyse des Trainers und der Spieler ist klar, dass Werder Bremen in den kommenden Spielen eine deutliche Leistungssteigerung benötigt.

Bielefelds Erfolg im DFB-Pokal bedeutet, dass sie nun den dritten Erstligisten in Folge aus dem Wettbewerb werfen konnten, nachdem sie bereits Hannover 96, Union Berlin und SC Freiburg eliminiert hatten. Dies zeigt die beeindruckende Form und das Selbstvertrauen des Teams, das sich nun auf das Halbfinale freut, während Werder Bremen auf die nächste Herausforderung in der Bundesliga blicken muss.

In dieser Saison wäre ein Erfolg im DFB-Pokal für Werder eine willkommene Abwechslung gewesen, doch die lange Liste an erfolgreichen Siegern, darunter der FC Bayern München und RB Leipzig, zeigt, wie herausfordernd der Weg zum Titel ist. Werder

Bremen wird weiterhin versuchen, sich einen Platz unter den besten Teams Deutschlands zu erkämpfen.

Details	
Vorfall	Sport
Ort	Bielefeld, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• www.weser-kurier.de • www.zdf.de • www.dfb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de